

Rechtschreibung

Das Erlernen der Rechtschreibung ist nach wie vor ein Ziel des heutigen Primarschulunterrichts. Wir verfolgen dieses Ziel mit einem einheitlichen Konzept.

Grundprinzip

Es wird das Normale und nicht die Ausnahme geübt. Normal ist die lautgetreue Schreibweise (also z.B. a, nicht aa oder ah; e und nicht ee oder eh). Die Grundidee dieses Rechtschreiblernens beruht darauf, dass die Kinder einfache Strategien lernen und so die Möglichkeit haben, auch Wörter richtig zu schreiben, deren Schreibweise ihnen noch unbekannt ist. Das heisst, die Kinder müssen nicht mehr die Schreibweise aller Wörter mit Schwierigkeiten auswendig lernen, sondern sie können mithilfe dieser Strategien die richtige Schreibweise selber herleiten. Der Aufwand, um die Rechtschreibung zu erlernen, wird somit deutlich verringert und der Erfolg, die Sicherheit und die Motivation nehmen zu.

Aufbau

Anhand eines Textes lässt sich veranschaulichen, wie viele Wörter Schwierigkeiten in ihrer Schreibweise enthalten (*unterstrichen*).

Am Donnerstag mussten wir im Werkunterricht aus Holz ein Tier herstellen. Ich hatte die Grundform schon ausgesägt. Nun konnte ich die Kanten schleifen. Ganz stark auf meine Arbeit konzentriert, schliff ich eben an den Beinen, als mich ein lauter Knall aufschreckte. Ein Hammer war zu Boden gefallen. Schnell machte ich mich wieder an die Arbeit. Ich entschied mich, mein tolles Holztier bunt anzumalen. Danach konnte ich es nach Hause nehmen.

Wir unterscheiden in drei Gruppen von Wörtern:

- Lautgetreue Wörter (50–70%)
- Mitsprech- und Nachdenkwörter: Wörter, deren Schreibweise sich mithilfe der Sprechsilben und allenfalls einer Regel lösen
- Lernwörter (5–10%)

Wenn wir den Text auf diese Weise analysieren, stellen wir fest, dass nur noch drei Wörter als Lernwörter übrig bleiben, nämlich: ausgesägt, dann, nehmen.

Alle übrigen Wörter können die Kinder mit den erlernten Strategien herleiten.

Grundlegende Fähigkeiten

Um auf diesem Weg zu einer sicheren Rechtschreibung zu gelangen, braucht es zwei grundlegende Fähigkeiten:

- die Fähigkeit, lautgetreu schreiben zu können
- die Fähigkeit, Wörter in Sprechsilben aufspalten zu können

Mitsprechwörter

Im Gegensatz zu den lautgetreuen Wörtern müssen die Kinder die Mitsprechwörter in Sprechsilben aufspalten, um die richtige Schreibweise herauszufinden. Dazu gehören die Dopplungen (Mut-ter, Him-mel) und das lange ie. Endet der Silbenbogen auf i, so schreibt man ein ie (Lie-be).

Nachdenkwörter

Bei den Nachdenkwörtern reicht das Aufspalten der Wörter in Sprechsilben nicht mehr, hier müssen die Kinder die Wörter richtig verlängern oder auf die Wortfamilie zurückgreifen. In dieses Kapitel gehören die Verlängerungen von Nomen (Plural), Adjektiven (steigern) und Verben (Infinitiv) und die Wortfamilien.

Lernwörter

Ist ein Wort nicht lautgetreu und lässt sich seine Schreibweise auch nicht durch Mitsprechen, durch Verlängern oder mithilfe der Wortfamilie herleiten, so bezeichnen wir es als Lernwort (z.B. jetzt).

Aufbau

	Verlängerungen	ab Mittelstufe 2
	Wortfamilien	
	langes ie	ab Mittelstufe 1
	Dopplungen	
	Silbenbogen zeichnen	ab Unterstufe
	lautgetreu schreiben	
	Silben klatschen	ab Kindergartenstufe